

Jobcenter: Neue digitale Lösungen für schnellere Hilfe im Kreis Bergstraße!

Das Jobcenter Bergstraße optimiert die Bürgerkommunikation mit neuen digitalen Angeboten und einem Chatbot für bessere Erreichbarkeit.



Das Jobcenter Neue Wege im Kreis Bergstraße hat sich entschieden, seine Bürgerkommunikation durch ein bundesweites Projekt zu optimieren. Im Fokus steht die Verbesserung der Kontaktmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, die derzeit sowohl persönlich als auch per E-Mail, Telefon und über Online-Terminbuchungen mit dem Jobcenter in Kontakt treten können. Geplant ist die Einführung eines täglich rund um die Uhr verfügbaren Chatbots, um Anfragen effizient zu beantworten und die Zugänglichkeit zu erhöhen. Diese Initiative soll helfen, Unklarheiten darüber zu beseitigen, welcher Kommunikationskanal für welches Anliegen geeignet ist, was häufig zu mehrfachen Anfragen und damit verbundenen Wartezeiten führt. Laut **rheinmainverlag.de** wird in den

kommenden Wochen zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) untersucht, wie die Kontaktwege effizienter und leichter verständlich gestaltet werden können.

Mit dem Ziel, die Kommunikationswege klarer zu strukturieren und Missverständnisse zu vermeiden, sollen auch Workshops durchgeführt werden, an denen Mitarbeitende sowie Kunden beteiligt werden. Die Ergebnisse des Projektes, das die Nutzung digitaler Angebote vereinfachen und gezielt in den Beratungsprozess integrieren soll, sollen im September 2025 präsentiert werden.

Digitalisierung und neue Angebote

Die Bundesagentur für Arbeit hat ebenfalls ihre digitalen Dienstleistungen erweitert. Seit dem 14. Januar 2025 ist die „Jobcenter-App“ für alle Kundinnen und Kunden von 300 Jobcentern verfügbar. Diese App ermöglicht eine sichere und datenschutzkonforme Kommunikation und kann helfen, den Mailverkehr mit den Jobcentern schrittweise zu reduzieren. Laut **arbeitsagentur.de** betont Andrea Nahles, die Vorstandsvorsitzende der BA, die Benutzerfreundlichkeit und die praxisnahe Entwicklung der App, die an den Bedürfnissen der Nutzer ausgerichtet ist.

In der App „Mein Jobcenter“ können Nutzer ihre Postleitzahl angeben, um relevante Informationen zu ihrem zuständigen Jobcenter zu erhalten. Der Bereich „Mein Bereich“ erlaubt es den Nutzern, Anträge zu stellen, deren Status einzusehen, Änderungen mitzuteilen und Termine zu vereinbaren. Zudem bietet die App auch Zugang zur Jobsuche und eine sichere Uploadfunktion für Dokumente. Dieses digitale Angebot soll insgesamt dazu beitragen, den Kontakt zu den BA-Dienststellen rund um die Uhr zu ermöglichen und die Kommunikation für alle Beteiligten zu erleichtern.

Arbeitsmarktsituation im Kreis Bergstraße

Die aktuelle Arbeitsmarktsituation im Kreis Bergstraße zeigt eine Arbeitslosenquote von 4,7 Prozent im März 2025, was insgesamt 7.135 arbeitslos gemeldeten Personen entspricht. Dies ist ein leichter Rückgang von 59 Personen im Vergleich zum Vormonat. Im Vergleich dazu liegt die Arbeitslosenquote in Hessen bei 5,8 Prozent und deutschlandweit bei 6,4 Prozent. Besonders bemerkenswert ist, dass 63 Prozent aller Arbeitslosen durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) betreut werden, was die wichtige Rolle der Jobcenter in der Unterstützung von Arbeitsuchenden unterstreicht.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.566 Personen arbeitslos, davon 510 direkt aus einer Erwerbstätigkeit. Gleichzeitig haben 1.621 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beendet, 441 Personen nahmen eine neue Erwerbstätigkeit auf. Diese Entwicklungen verdeutlichen nicht nur die aktuellen Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt, sondern auch die Fortschritte, die durch die Initiativen der Jobcenter und die digitale Transformation erreicht werden können.

Details	
Quellen	• www.rheinmainverlag.de • www.arbeitsagentur.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net